



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

TerritorialAgenda

A future for lagging regions



Einladung zur öffentlichen Konferenz
6. Mai 2021

Die Territoriale Agenda 2030 in die Praxis bringen

Lokale und regionale Pilotaktivitäten zur Stärkung der Raumentwicklung
in Europa





Einladung zur öffentlichen Konferenz

6. Mai 2021 // 10:00 bis 15:00 Uhr MEZ

Verdolmetschung in deutscher und englischer Sprache

Die Konferenz wird als Online-
veranstaltung durchgeführt.

**Wir bitten um Anmeldung
bis zum 3. Mai 2021 unter
folgendem Link:**

<https://eveeno.com/ta2030>

Alle notwendigen Zugangsdaten
sowie weitere Informationen zur
Onlinekonferenz werden allen
registrierten Teilnehmenden im
Voraus übermittelt.

Kontakt:

Deutscher Verband für
Wohnungswesen, Städtebau
und Raumordnung e. V.
Littenstraße 10, 10179 Berlin

Paul Vieweg
p.vieweg@deutscher-verband.org
+49 30 2061325-61

Die **Territoriale Agenda (TA) 2030** ist eine zentrale politische Rahmenvereinbarung der EU-Mitgliedstaaten über die Leitziele der Raumordnung in Europa. Sie wurde am 1. Dezember 2020 verabschiedet. Die Stärkung von Entwicklungsmöglichkeiten für strukturschwache Regionen, grenzübergreifende Planungsprozesse oder die Nutzung von Potenzialen von Klein- und Mittelstädten sollen einen Beitrag leisten, um allen Orten in Europa eine nachhaltige Zukunft zu bieten. Die erneuerte Agenda fordert erstmals dazu auf, die TA-Ziele konkret umzusetzen – unter anderem über Pilotaktionen. Mit der Annahme der TA 2030 wurden daher sechs Pilotpartnerschaften unter der Führung von Luxemburg, Polen, Norwegen, der Schweiz und Deutschland gestartet.

Ein besonderer Schwerpunkt der Konferenz liegt auf der von Deutschland geleiteten Pilotpartnerschaft **„Zukunftsperspektiven für strukturschwache Regionen: Stärkung der Umsetzung von Raumplanungsstrategien“**. Das Pilotprojekt konzentriert sich auf die Sicherung der Daseinsvorsorge in strukturschwachen Regionen und wird bis 2023 umgesetzt. Die Partner in den sechs Modellregionen des Pilotprojektes werden bestehende Raumplanungskonzepte analysieren und zukunftsgerichtete Maßnahmen umsetzen. Dadurch entsteht ein gemeinsames Verständnis, wie Aktionen auf allen räumlichen Ebenen zur Umsetzung der Ziele der TA beitragen können.

Die Onlinekonferenz soll auch der Frage nach **unterstützenden Rahmenbedingungen auf europäischer Ebene** nachgehen und einen Einblick in die Ziele und Inhalte der weiteren europäischen Pilotaktivitäten mit deutscher Beteiligung geben. Die Schaffung passender Rahmenbedingungen ist entscheidend, um die Praktiker auf lokaler und regionaler Ebene zu erreichen, welche letztlich für die konkrete Umsetzung von Maßnahmen vor Ort verantwortlich sind. Diese Frage wird auf einer abschließenden Podiumsdiskussion adressiert.



Programm

9.30 Uhr **Technisches Warm-up, Öffnung des Konferenzraumes**

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Volkmar Vogel, *Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat (BMI)*

Begrüßung durch die portugiesische EU-Ratspräsidentschaft

Elisa Vilares, *Leiterin der Abteilung Territoriale Entwicklung und Stadtentwicklungspolitik, Territoriale Direktion, Portugal*

10.20 Uhr **Chancen für strukturschwacher Regionen: Die Rolle der Raumordnung**

Prof. Dr. Anna Geppert, *Institut für Stadt- und Regionalentwicklung der Universität Paris-Sorbonne*

Von der Strategie zur Praxis – die Arbeit mit Modellregionen

Dr. Peter Jakubowski, *Abteilungsleiter, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)*

Im Anschluss Dialog mit dem Publikum

11.00 Uhr **Die Pilotaktion „Eine Zukunft für strukturschwache Regionen“**

Sina Redlich, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung (BBSR)*

- Herausforderungen, Stärken, Strategien und Inhalte der Partnerregionen
- Diskussion zu ausgewählten Themen: Strategien, Demografie, regionale Mobilität, Daseinsvorsorge

*Themenbezogene Präsentation von den Partnern der Pilotaktion: **Région Grand Est/ANCT** (Frankreich), **Planungsregion Rostock** (Deutschland), **Region Walgau/Land Vorarlberg** (Österreich), **Region Alentejo** (Portugal), Landkreise **Schleswig-Flensburg** und **Görlitz** (Deutschland)*

12.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 Uhr **Rahmenpolitiken der EU – Wie kann Europa die Umsetzung der TA 2030 unterstützen?**

Marek Teplansky, *Referatsleiter, Inklusives Wachstum, Städtische und Territoriale Entwicklung, Generaldirektion für Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Europäische Kommission*



13.20 Uhr **Schwerpunkte der weiteren TA-Pilotaktionen**

- Welche Schwerpunkte der TA und welche Räume greifen die Pilotaktionen auf?
- Welche deutschen und europäischen Akteure sind beteiligt? Wie wird die lokale und regionale Ebene eingebunden?
- Welche Ergebnisse werden erwartet?

Pilotaktion: „Die Bedeutung kleiner Orte“

Jan Edøy, *Ministerium für Kommunales und Modernisierung, Norwegen*

Pilotaktion: „Wie Fachpolitiken zu räumlichen (Un-)Gleichgewichten führen können“

Patrycja Artymowska, *Ministerium für Entwicklungsfonds und Regionalpolitik, Polen*

Pilotaktion: „Grenzübergreifende Raumplanung“

Frederik Richters, *Ministerium für Energie und Raumplanung, Luxemburg*

Pilotaktion: „Klimagerechte Stadtentwicklung im Alpenraum“

Marc Pfister, *Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Schweiz*

14.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Wie bringen wir die Ziele der Territorialen Agenda 2030 in die Praxis?**

- Welche Unterstützung brauchen Kommunen und Regionen, um die Ziele der TA 2030 umzusetzen?

Kerstin Schöniger, *Bürgermeisterin der Stadt Rodewisch*

Bernd Lange, *Landrat des Landkreises Görlitz, Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen*

Martin Orth, *Leiter der Abteilung Landesplanung, Ministerium des Innern und für Sport, Rheinland-Pfalz*

Vera Moosmayer, *Leiterin der Unterabteilung für Raumordnung, Regionalpolitik und Landesplanung, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)*

14.50 Uhr **Schlussworte und Ausblick**

Ausblick auf die slowenische EU-Ratspräsidentschaft

Aša Rogelj, *Stellvertretende Generaldirektorin, Ministerium für Umwelt und Raumplanung der Republik Slowenien*

Schlusswort und Fazit

Dr. Daniel Meltzian, *Referatsleiter, Europäische Raumentwicklung und Territoriale Kohäsion, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)*

15.00 Uhr **Ende der Konferenz**
